

Spiel- und Freiraumkonzept Zwischenwasser



Kinder an der Frödisch

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Johann Christoph Friedrich von Schiller

September 2015

DI Marianne Schrötter, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Inhalt



„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“

Platon

Einleitung	5
Impressum	5
Zeitlicher Ablauf	5
Ziel	7
Herangehensweise	7
Grundsätze	9
Einbindung in andere Prozesse	9
Bildungskonzept	11
Bezug zum räumlichen Entwicklungskonzept	13
Ideenfindungsprozess Zwischenwasser	15
Aufnahmen	17
Bewertung der Freiräume in Muntlix	19
Bewertung der Freiräume in Batschuns	23
Bewertung der Freiräume in Dafins	27
Beteiligung der Kinder	29
Ergebnisse VS Muntlix	29
Schulwegaktionen der VS Muntlix	33
Ergebnisse der MS Muntlix	35
Maßnahmenkatalog	39
Maßnahmen in Muntlix	39
Ergebnisse der VS Batschuns	43
Maßnahmen in Batschuns	47
Tschutterplatz Batschuns	51
Ergebnisse der VS Dafins	53
Generationenplatz Dafins	55

Einleitung

Im Herbst 2014 hat die Gemeinde Zwischenwasser ein Spielraumkonzept nach §3 beschlossen und ich bin mit der Umsetzung des Spielraum- und Freiraumkonzeptes beauftragt worden.

Die Gemeinde Zwischenwasser hat 3184 Einwohner und liegt zwischen den beiden Flüssen Frutz und Frödisch, die am landschaftlich sehr schönen Spitz zusammenlaufen.

Die Gemeinde teilt sich in drei Ortsteile: Muntlix, Batschuns und Dafins und die Weiler Furx, Suldis und Buchebrunnen.

Impressum

DI Marianne Schrötter
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und
Landschaftsarchitektur
Hinterfeld 987
6861 Alberschwende
0650 224 66 71
m.schroetter@gmx.at

Alle Fotos von Marianne Schrötter, außer:
Seite 27 rechts oben: Barbara Baldauf
Seite 41 links: Pamela Markstaler

Projektgruppe

Bürgermeister Kilian Tschabrun
Vizebürgermeister Daniel Bösch
Gemeindevertreter: Werner Schnetzer,
Bernhard Keckeis, Hermelinde Rietzler,
Sieglinde Erne und Silvia Piazzai

Aktivbürgerinnen und -bürger:
Andrea Fercher, Pamela Markstaler, Karl-
heinz Schmid, Rene Bitschnau, Maurice
Steenberger, Michael Welte

Zeitlicher Ablauf

Herbst 2014 Gemeinderatsbeschluss
Auftragsvergabe und Bespre-
chung und Aufnahmen vor
Ort

24.2.2015 1. Projektgruppentreffen:
Ziel, Grundsätze und Heran-
gehensweise

Spaziergänge und Aufnah-
men mit den Kindern und
Lehrerinnen

17.3.2015 VS Dafins
23.3.2015 VS Muntlix
26.3.2015 MS Muntlix Klasse 1b
08.4.2015 MS Muntlix Klasse 2+3b
09.4.2015 VS Batschuns

26.5.2015 2. Projektgruppentreffen:
Präsentation der Aufnahmen,
Diskussion der Maßnahmen

Feedback und Detailabklärung
mit den Kindern
24.6.2015 VS Batschuns
26.6.2015 VS+MS Muntlix

5.8.2015 1. Stellungnahme des Kinder-
und
Jugendanwaltes und des Lan-
des Vorarlberg

16.9.2015 3. Projektgruppentreffen: Dis-
kussion der Maßnahmen und
der Stellungnahme

24.9.2015 Treff mit Dafinser Moatle: Ide-
en für den Generationenplatz

29.9.2015 4. Projektgruppentreffen: Prä-
sentation und Diskussion des
Endberichts

Stellungnahme des Jun-
gendanwaltes und des Landes
Vorarlberg

Präsentation vor der Gemein-
devertretung und Beschluss-
fassung

Ziel

Die Gemeinde Zwischenwasser möchte eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde sein und den Menschen, insbesondere den Kindern und Jugendlichen bedarfsgerechte Spiel- und Freiräume erhalten bzw. schaffen.

Das Ziel ist, den Kindern freie Bewegung und Spiel in ihrer Umgebung zu ermöglichen. Das heißt für ausreichend Spiel- und Sportflächen zu sorgen und den Zugang zu naturnahen Freiräumen zu erhalten und diese nicht zu verbauen.

Herangehensweise

1. Landschaftsplanerische Aufnahme und Freiraum-Typisierung in **Spielplatz**, **Sportplatz** und **natürliche Freiräume**. Ergebnisse des räumlichen Entwicklungskonzeptes werden im Plan unter dem Titel: REK eingezeichnet. Fachliche Bewertung der aktuellen Freiraumsituation.

2. Beteiligung der Kinder und Lehrerinnen: Spaziergänge mit den Kindern der Schulen: Volksschule Dafins, Volksschule Batschuns, Volksschule Muntlix und der Mittelschule Muntlix.



Spaziergang in Batschuns

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist zentraler Bestandteil des Spiel- und Freiraumkonzeptes. Sie sind die Expertinnen und Experten ihres Umfeldes. Bei den Spaziergängen rufen sich die Kinder ihre Umgebung in Erinnerung und können zum Einen Lieblingsplätze und Gefahrenstellen auf dem Plan markieren, zum Anderen können sie auch ihre Wünsche und Bedürfnisse formulieren.

Fragestellung an die Kinder:

- = **Gefahrenstellen** *im Plan markiert als: X*
- Wo bist, triffst oder spielst du gern?
- = **Liebingsplätze** *im Plan markiert als: ●*
- Wo brauchst du eine andere Wegführung oder Ausstattung der Freiräume?
- = **Wünsche**

3. Einbindung anderer Entwicklungsprozesse der Gemeinde: Bearbeitung spiel- und freiraumrelevante Ergebnisse aus dem Bildungskonzept und dem räumlichen Entwicklungskonzept.

4. Erstellung eines Maßnahmenkatalog auf Basis der Ergebnisse der Kinder-Beteiligung und in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe. Alle Maßnahmen werden in die Kategorien: Wege und Plätze unterteilt.

5. Feedback an die Kinder und Diskussion der Ergebnisse. Lageabklärung für den Fußballplatz in Batschuns.

6. Stellungnahme des Landes Vorarlberg und des Vorarlberger Kinder- und Jugendanwaltes.

7. Präsentation der Ergebnisse vor dem Gemeinderat und Beschlussfassung.

Grundsätze

1. Es geht um die Freiräume in der gesamten Gemeinde, nicht um einen Spielplatz

Es gibt wunderbare Spielräume ohne Spielgeräte: an Bächen oder im Wald. Wichtig ist, dass Kinder Ideen und Spiele ohne vorgegebene Struktur herausfinden können, das fördert ihre Kreativität. Es geht darum, solche Wege und Plätze zu erhalten.

2. Es geht um alle Menschen

Spiel- und Freiräume sind nicht nur für Kinder und Jugendliche wichtig. Alle Menschen sind auf Freiräume in ihrer näheren Umgebung angewiesen: Kinder, Jugendliche, deren Eltern, ältere Menschen, Menschen ohne Arbeit. Das Hauptaugenmerk aber liegt auf den Kindern und Jugendlichen, weil sie einen großen Bewegungsdrang haben und für ihre Entwicklung Platz brauchen.

3. Der Weg ist das Ziel - Entschleunigung

Nicht nur die Aufenthaltsplätze sind wichtig, auch die Wege wie etwa zum Spielplatz, zur Schule, zum Treffpunkt oder zum Laden sind entscheidend. Für Kinder ist der Weg Erlebnisort oder das Spiel.

4. Dichte ist ein grundlegender Faktor

Die Bedürfnisse sind unterschiedlich, je nachdem wie dicht die Menschen beieinander leben. In dicht besiedelten Regionen ist es wichtig Bewegungsfreiräume zu schaffen, bzw. offen zu halten. In eher dünn besiedelten Regionen geht es z.B. eher darum Treffpunkte und sichere Wege zu schaffen.

Einbindung in andere Prozesse

Das Spiel- und Freiraumkonzept wurde im Anschluss an das räumliche Entwicklungskonzept erarbeitet und ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Bildungskonzeptes für die Gemeinde Zwischenwasser.

Der öffentliche Raum ist informeller Lern- und Bildungsraum, Kinder und Jugendliche können sich hier im Sozialverhalten, also dem Umgang mit Gleichaltrigen und Erwachsenen üben, und sie können auch ihre Kreativität und handwerklichen Fertigkeiten in natürlicher Umgebung entwickeln und erproben.

Dazu müssen die Rahmenbedingungen stimmen, die wir mit diesem Spiel- und Freiraumkonzept schaffen.

7.1 PROJEKTSCHRITTE / ZEITPLAN



Entwicklungsschritte aus dem Bildungskonzept der Gemeinde Zwischenwasser, Stand 23.2.2015

Bildungskonzept

Auszug aus dem Bildungskonzept der Gemeinde Zwischenwasser (Stand 23.2.2015)

Das Ziel des Bildungskonzeptes ist es, die öffentlichen Bildungseinrichtungen und die informellen Lernwelten zu vereinen. Denn Bildung kann jeden Tag, überall und auf jede nur denkbare Weise stattfinden. Damit Lernen und Bildung stattfinden kann, müssen langfristige Netzwerke geknüpft werden, in die die öffentlichen Bildungsträger sowie die kulturellen und sozialen Einrichtungen, die Politik und die Wirtschaft eingebunden sind.

Die Initiative Kind im Dorf hat zeitgleich zum Spiel- und Freiraumkonzept mit der Erarbeitung des Bildungskonzeptes begonnen. Nach der Themenbewertung ging eindeutig hervor, dass einige der Themen (in pinken Rechtecken, z.B. Gastgeberdorf, temporäre Kinderstraße, etc.) perfekt in das Spiel- und Freiraumkonzept passen. Diese Themen können mit engagierten Bürgern, Elternverein, etc. umgesetzt werden und knüpfen teilweise an das räumliche Entwicklungskonzept für Zwischenwasser an. Die Initiative Kind im Dorf ist in der Projektgruppe Spiel- und Freiraumkonzept gut vertreten, dadurch sind diese beiden Konzepte verzahnt und ergänzen sich sehr gut.



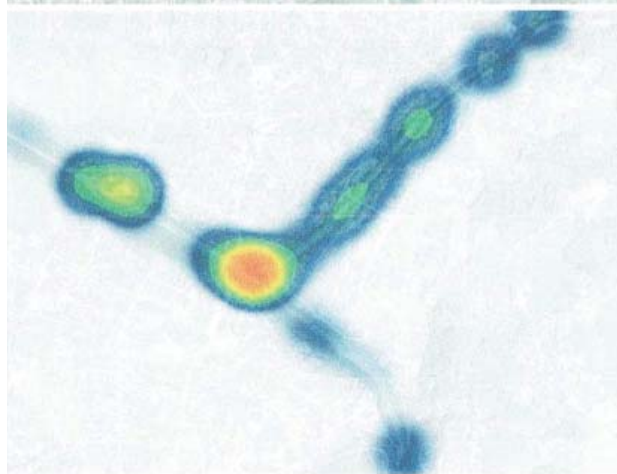
Bezug zum räumlichen Entwicklungskonzept

Konkrete spiel- und freiraumrelevante Ergebnisse aus dem REK der Gemeinde Zwischenwasser: Bezug zu den Maßnahmen des Spiel- und Freiraumkonzept

- Fußwegenetz sichern und verdichten → Die Straße ist für alle Verkehrsteilnehmer da! Mehrere Maßnahmen und Aktionen zur Bewusstseinsbildung unter dem Thema: Wege
- Öffnung des eingezäunten Sportplatzes in Muntlix, Aushandeln von Nutzungsvereinbarungen zwischen Jugendlichen und Nachbarn → Der eingezäunte Tennisplatz kann wegen Rechtstreitigkeiten mit den Nachbarn nicht freigegeben werden.
- Waldstück bei der Lebenshilfe soll als informeller Platz zur Verfügung stehen → Ehemalige Spielplätze im Waldstück (Kapf) und bei der Lebenshilfe sollen als Treffpunkte für Jugendliche wieder aktiviert werden
- In Batschuns und Dafins Aufrüstung der bestehenden Plätze mit neuen Geräten (z.B. Schaukeln, Rutsche, Tischtennisplätze etc.) → Die Spielplätze in Dafins und Batschuns sind bereits gut ausgestattet, der Spielplatz in Batschuns ist flächenmäßig etwas zu klein, Möglichkeiten zur Vergrößerung sind zu prüfen.
- Vergrößerung des Kinderspielplatzes in Muntlix → Der Spielplatz in Muntlix ist mittlerweile fertig gestellt und wird gern und viel genutzt.
- Skaterplatz in Muntlix → Wurde bei der Befragung von den Kindern nicht mehr erwähnt.
- Tschutterplatz in Batschuns → Ist eine Maßnahme des Spiel- und Freiraumkonzeptes.
- Tschutterplatz in Dafins erhalten → Der Tschutterplatz in Dafins wurde erhalten. Um eine vielseitigere Verwendung und vor allem um den Mädchen verstärkt Möglichkeit zur Raumeignung zu ermöglichen, wird er zu einem Generationenplatz umgestaltet.

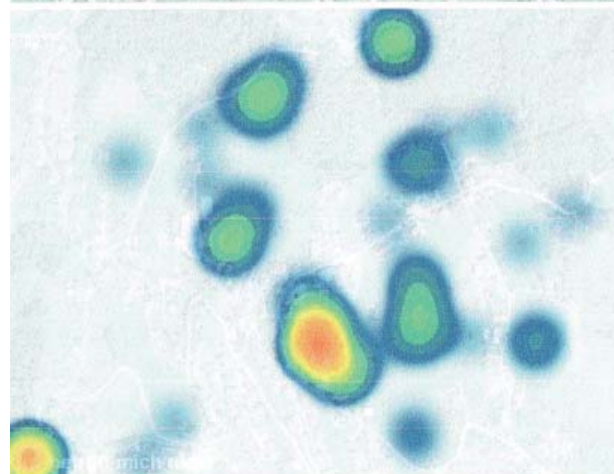
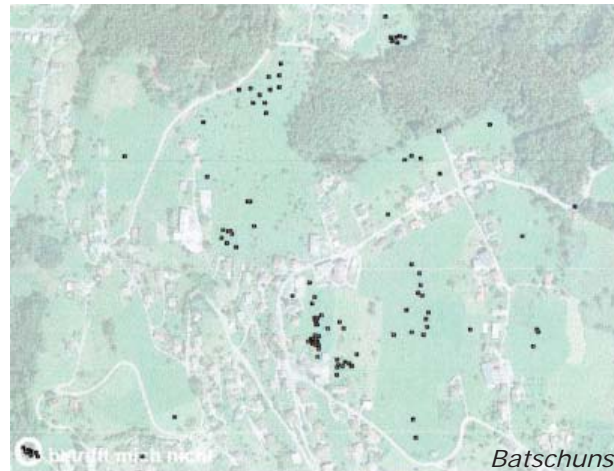
Ideenfindungsprozess Zwischenwasser

Spiel- und freiraumrelevante Ergebnisse aus dem Werkstattprotokoll des Ideenfindungsprozesses der Gemeinde Zwischenwasser, das im Rahmen der Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Zwischenwasser erstellt wurde.



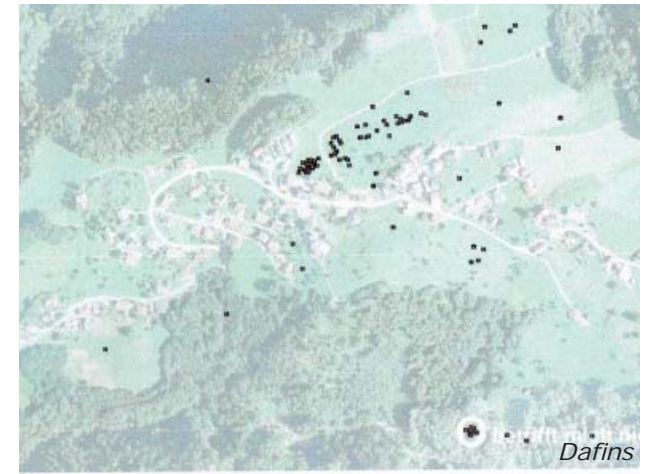
Muntlix

Frage: Welcher ist dein liebster Badeplatz an Frutz und Frödisch?



Batschuns

Frage: Wo ist deiner Meinung nach der beste Ort für den Tschutterplatz in Batschuns?



Dafins

Frage: Wo ist deiner Meinung nach der beste Ort für den Tschutterplatz in Dafins?

Aufnahmen

Muntlix

Bestand: Spielplatz beim Kindergarten, Sportplatz bei der Schule, natürliche Freiräume an den Flüssen Frutz und Frödisch und am Spitz, einige Waldflächen. REK = Ergebnisse aus dem räumlichen Entwicklungskonzept.



Plangrundlage: Ortsplan der Gemeinde Zwischenwasser LVA Feldkirch, BEV

Bewertung der Freiräume in Muntlix



Spielplatz beim Kindergarten Muntlix:

Neu gestalteter naturnaher Spielplatz mit Bachlauf, Sandspielbereich, Klettermöglichkeiten, Nestschaukel und Naschgarten. Öffentliche Nutzung für alle Kinder möglich.



Sportplatz bei der Schule in Muntlix:

Fußball-Rasenplatz und Hartgummi-Tennisplatz.

Beim Tennisplatz gibt es Nutzungsschwierigkeiten wegen Anrainern, die wegen Lärm klagen und auf die Nutzung als Schulplatz pochen.



Frutz + Frödisch mit Spitz

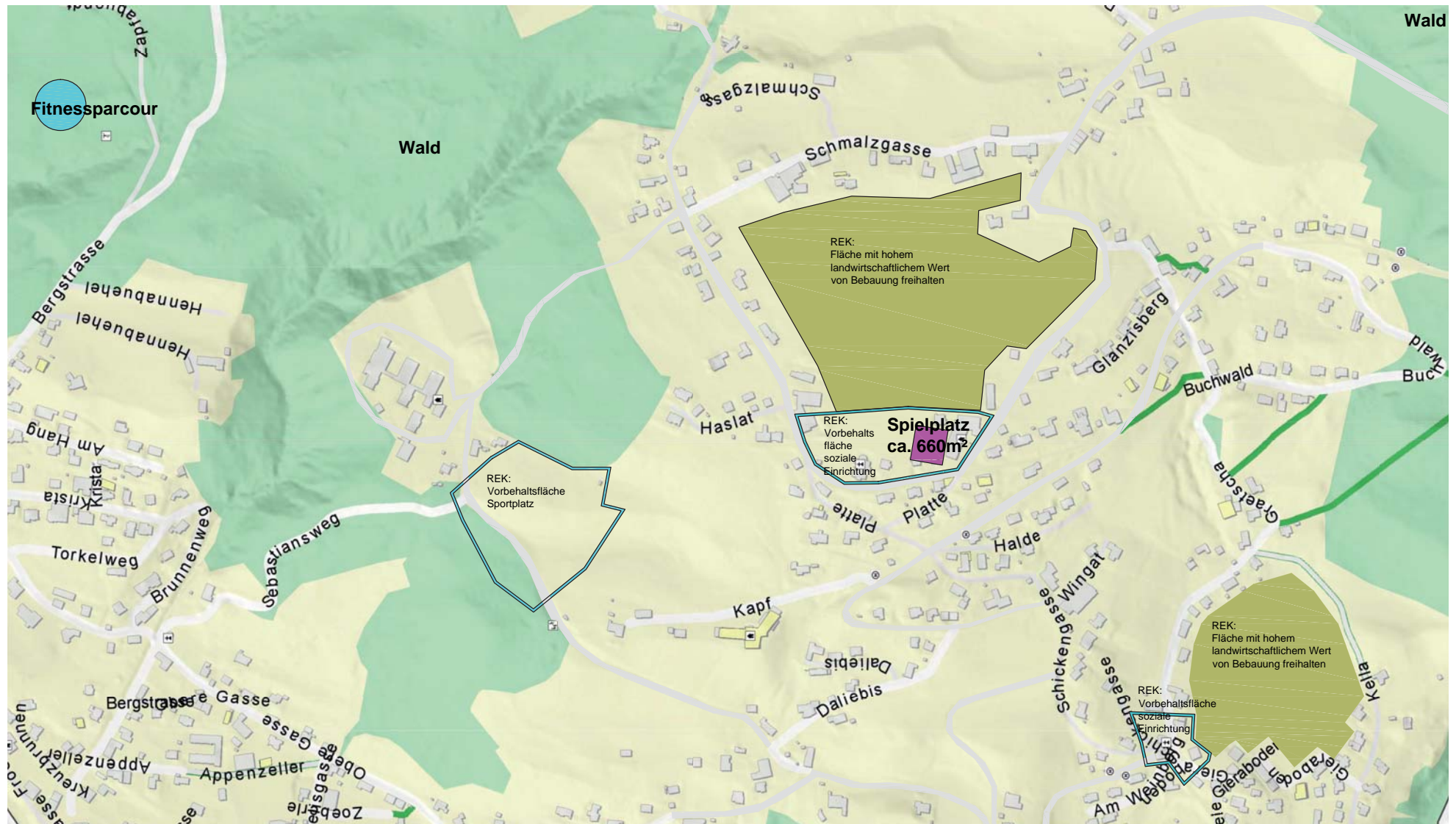
Muntlix ist teilweise dicht besiedelt, hat trotzdem sehr schöne natürliche Freiräume. Neben Freiflächen, Wiesen und Waldflächen sind vor allem die Uferbereiche an den Flüssen Frutz + Frödisch mit ihrem Spitz sehr wertvolle Freiräume, die für Kinder und Erwachsene sehr attraktiv sind.

Muntlix ist mit Spiel- und Sportflächen gut ausgestattet und hat sehr wertvolle natürliche Freiräume. Wichtig ist, dass die Freiflächen erhalten bleiben und sie weiterhin zugänglich bleiben.

Batschuns

Bestand: Spielplatz bei der Schule, Fitnessparcour im Wald, Waldflächen.

REK = Ergebnisse aus dem räumlichen Entwicklungskonzept.



Plangrundlage: Ortsplan der Gemeinde Zwischenwasser LVA Feldkirch, BEV

Bewertung der Freiräume in Batschuns



Spielplatz der Volksschule Batschuns

Spielplatz mit Nestschaukel, Klettermöglichkeiten, Sand- und Kiesflächen, Bachlauf, Balanciermöglichkeiten.

Der Spielplatz ist gut ausgestattet. Mit 660m² für derzeit 83 Kinder der Volksschule und des Kindergartens ist die Fläche etwas zu knapp. Laut B2607 sind 10m²/Nutzer empfohlen.

Der Spielplatz ist gut ausgestattet, die Fläche zum Spielen ist für alle Kinder der Schule (2014/15: 50 Kinder) und des Kindergartens (2014/15: 33 Kinder) knapp. Der Richtwert zur Berechnung des Spielplatz-Flächenbedarfes liegt laut ÖNORM B 2607 bei 10m²/Nutzer. Der Spielplatz hat ca. 660m². Eine Vergrößerung wird daher empfohlen. Außerdem fehlt in Batschuns eine ebene Freifläche für sportliche Aktivitäten und Ballspiele.



Fitnessparcour Batschuns

Ein Fitnessparcour im Wald, steile Sportfläche.

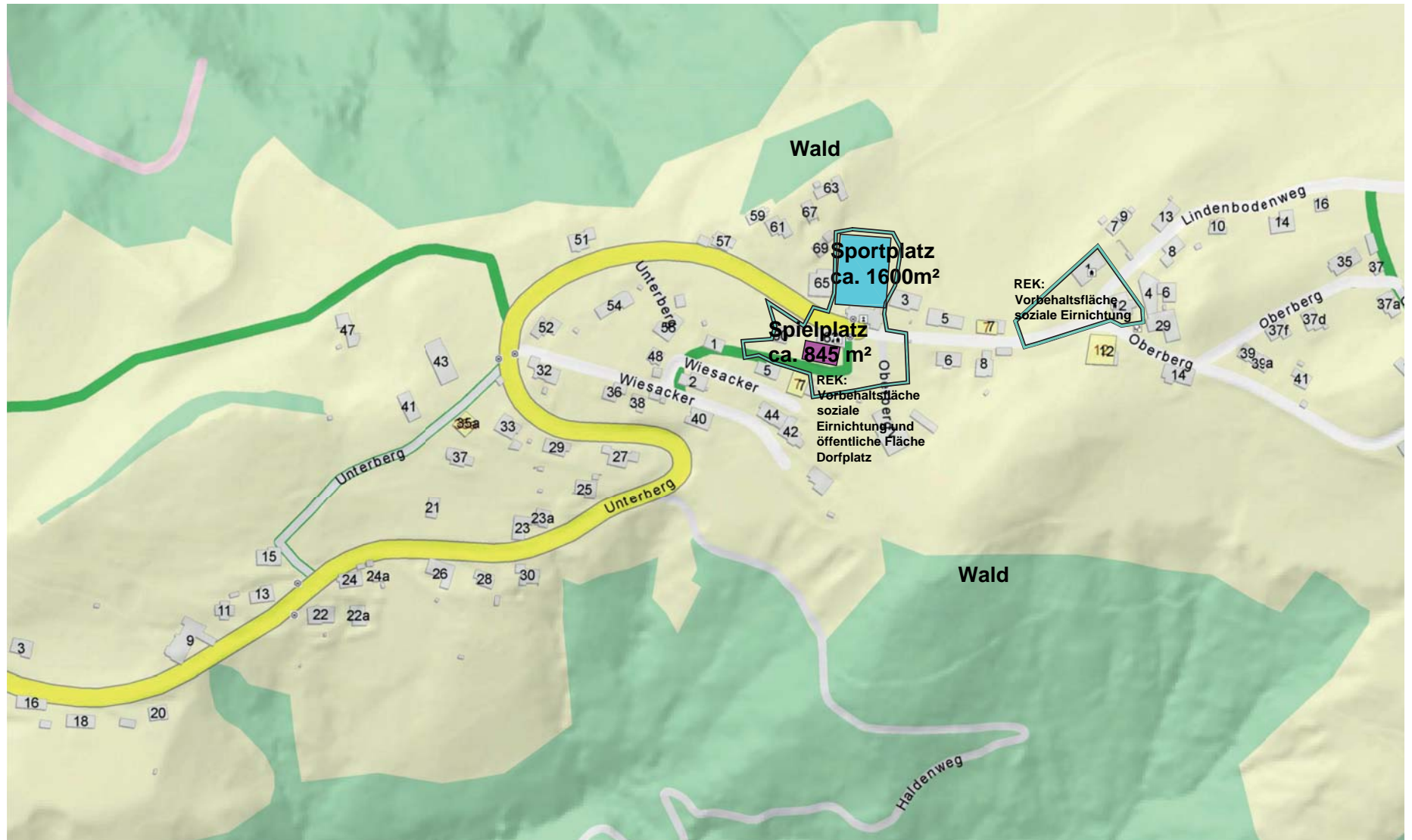
Naturräume

Batschuns hat viele natürliche Freiräume, Wiesen und Wälder. Als Bergdorf verfügt Batschuns über viele Hangflächen als Freiflächen, es fehlen ebene Freiflächen.

Dafins

Bestand: Spielplatz bei Schule + Kindergarten, Sportplatz (Tschutterplatz) bei der Kirche, Waldflächen.

REK = Ergebnisse aus dem räumlichen Entwicklungszept.



Plangrundlage: Ortsplan der Gemeinde Zwischenwasser LVA Feldkirch, BEV

Bewertung der Freiräume in Dafins



Spielplatz bei der Schule in Dafins

Der Spielplatz bei der Schule ist ausgestattet mit großem Sandspielbereich, Wasser, Schaukel, Klettergerüst, Rutsche. Der Spielplatz hat eine ausreichende Größe.



Tschutterplatz in Dafins

Der Sportplatz ist eine einfache große Wiese auf der zwei Tore stehen. Dafins ist ein Bergdorf, wo ebene Flächen rar sind, der Tschutterplatz ist daher ein wichtiger Sport-Freiraum.

Naturräume

Dafins ist ein Bergdorf mit Kindergarten und einer kleinen Volksschule, es gibt hier viele natürlichen Freiräume wie Wiesen und Wälder.

Dafins hat einen sehr gut ausgestatteten Spielplatz und einen vielseitig verwendbaren Sportplatz (Tschutterplatz). Außerdem stehen den Kinder schöne Frei- und Waldflächen als Bewegungs- und Spielraum zur Verfügung.

Beteiligung der Kinder



Spaziergang in Batschuns

Gemeinsam mit Direktorinnen, Lehrerinnen und interessierten Müttern habe ich Spaziergänge mit den Kindern aller Schulen der Gemeinde Zwischenwasser unternommen. Danach konnten sie ihre Lieblingsplätze und Gefahrenstellen in den Plänen markieren und ihre Wünsche deponieren.

Genaue Erläuterung dazu unter Herangehensweise auf Seite 7.

Ergebnisse VS Muntlix

Spaziergänge der Kinder der VS Muntlix am 23.4.2015 mit Direktorin Barbara Baldauf und 28 Kindern aus der 1. bis 4. Schulstufe

Unterdorf: (Schule bis Arken)

Gefahrenstellen:

- ➔ Kreuzung Kreuzstraße/Hauptstraße: 6 Kinder finden sie gefährlich (sie erinnern sich an den tödlichen Unfall)
- ➔ Kreuzung Hauptstraße/Fidelisgasse/Austraße: 5 Kinder finden sie unübersichtlich (Zugang von der Austraße)

Wünsche:

- ➔ 6 Kinder wünschen sich eine Wegverbindung vom Eschenrain in die Bündt
- ➔ Erholungsplatz beim Spitz: alle Kinder wünschen sich eine Nestschaukel, ein Kind schlug einen Hochseilpark vor: darauf folgte allgemeiner Jubel
- ➔ Leichter Zugang zum Spielen am Bach: Treppen in die Frödisch

Oberdorf: (Schule bis Hennabühel- Frödischweg)

Gefahrenstellen:

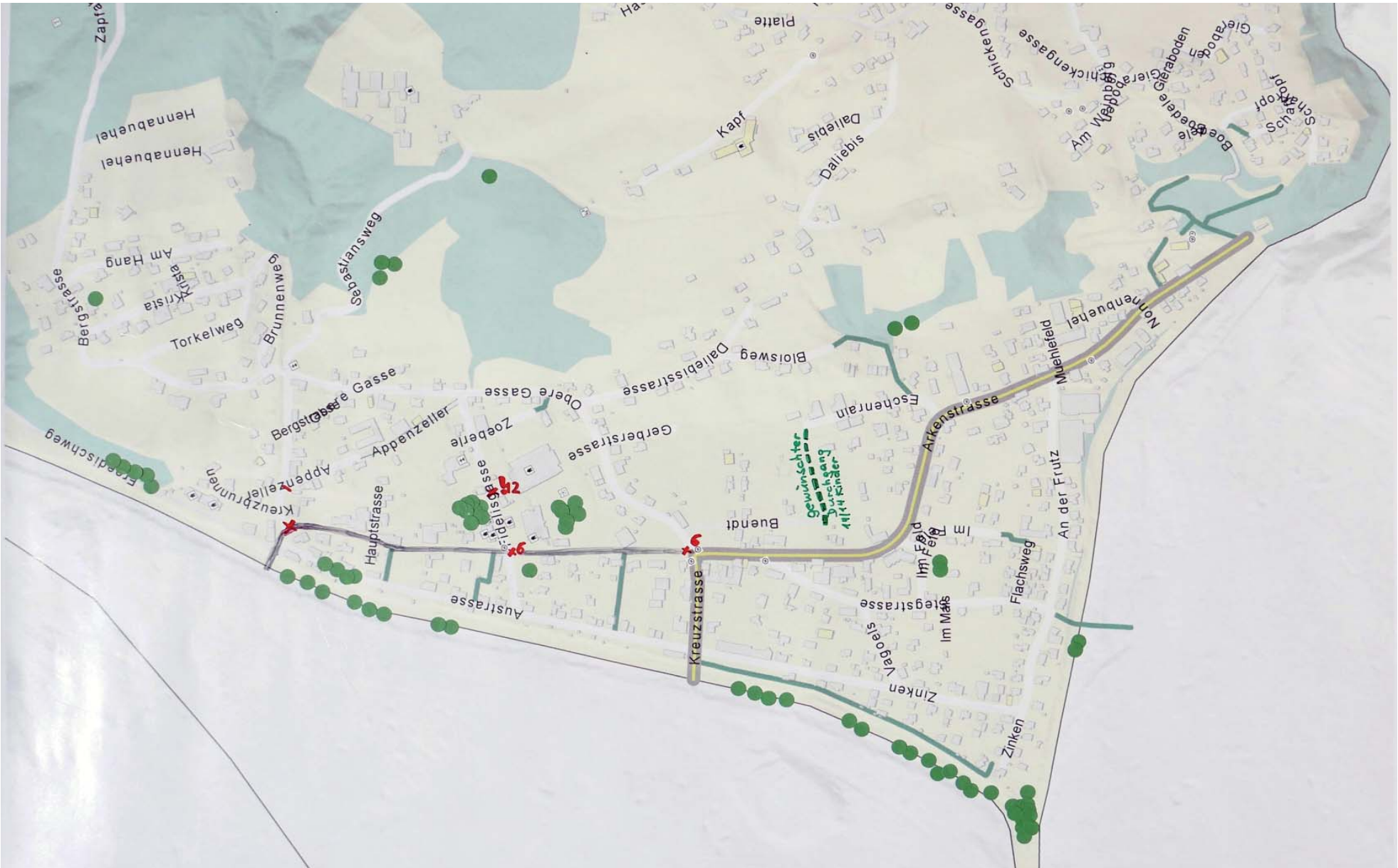
- ➔ Kreuzung Hauptstraße Richtung Engelbrücke - Bergstraße: ein Zebrastreifen fehlt.
- ➔ Fidelisgasse: Übergang vom Gehweg zur Schule: Autos fahren sehr schnell von der Oberen Gasse durch die Fidelisgasse. Schüler/innen fühlen sich unsicher, da sie nicht einschätzen können, ob die Autos anhalten

Anmerkung:

- ➔ Austraße ab Breusshaus Richtung Kollmannhaus sowie Frödischweg wird von 9 von 14 Kindern zum Rollerbladen bzw Skateboardfahren benutzt.



Spaziergang in Muntlix



Liebungsplätze und Gefahrenstellen der Kinder der Volksschule Muntlix

Schulwegaktionen der VS Muntlix

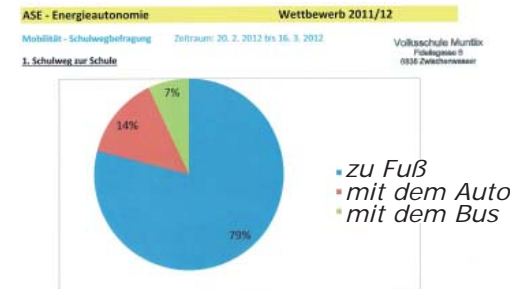
Die Volksschule in Muntlix veranstaltet regelmäßig Schulwegbefragungen und Wettbewerbe, die die Kinder zum zu Fußgehen anspornen.

Wenn Kinder zu Fuß zur Schule gehen verringert das den PKW-Verkehr, also viel CO2 Belastung für alle und darüber hinaus entlasten die Kinder dadurch ihre Eltern zeitlich. Die Kinder wiederum haben regelmäßige Bewegung, können sich dann im Unterricht besser konzentrieren und haben auf dem Weg die Möglichkeit sich frei zu bewegen und spielen zu können.

Solche Bewegungsinitiativen wie diese Schulwegaktion wirken sich auf vielen Ebenen positiv aus und sollten von der Gemeinde forciert oder unterstützt werden!

**Wichtig:
Kinder brauchen sichere Wege damit sie zu Fuß gehen und sich frei bewegen können!**

Ergebnisse der Schulwegaktion 2011/12



Ergebnisse für Schul- und Heimweg im Jahr 2011/12 von Direktorin Barbara Baldauf



Die Ergebnisse der Befragung im Rahmen des Schulweg-Wettbewerbes verdeutlicht, dass 5 % der Kinder weniger mit dem PKW zur Schule gebracht wurden, als ohne Aktion. Beim Heimweg sind 5,5% der Kinder mehr zu Fuß nach Hause gegangen als üblich.

Ergebnisse der MS Muntlix

Spaziergänge mit den Kinder der MS Muntlix am 25.3.2015 mit Fr. Kornsteiner, 2 Praktikanten der PH, Marianne Schrötter und den Schülern und Schülern der Klasse 1b

Gefahrenstellen:

- ➔ Bergstraße ist sehr eng und schmal, es ist kein Gehsteig vorhanden, da gibt es Schwierigkeiten vor allem beim Gasthaus Frick.

Wünsche:

- ➔ Mehr Sportgeräte oder Fitnessparcour, z.B. am Spitz
- ➔ Baulücken frei halten

Spaziergänge mit den Kindern der MS Muntlix am 8.4.2015 mit Hr. Mayer, Fr. Schmidle, Marianne Schrötter und den Schülern und Schülerinnen der Klassen 2+3b

Gefahrenstellen:

- ➔ die Kurve in der Arkenstraße ist schmal, Autos fahren hier laut Kindern zu schnell!
- ➔ ab 17 Uhr fährt kein Bus nach Batschuns. Die Kinder müssen zu Fuß nach Hause gehen und die Straßen ist nicht beleuchtet

Wünsche:

- ➔ Dass der Tennisplatz benützt werden kann!
- ➔ Die kleineren Tore beim Sportplatz sollen benetzt werden
- ➔ Grillplatz an der Frutz gleich nach der Brücke
- ➔ Müllkübel bei der Wiese vor dem Sportplatz
- ➔ Beleuchtung beim Sportplatz
- ➔ Gumpen an der Frödich ausbaggern (*laut den Kindern ist sie wärmer als die Frutz*)



Die Mittelschüler stürmen in die Frödich. Sie ist ein sehr beliebter Spiel- und Badeplatz.



Liebingsplätze und Gefahrenstellen der Kinder der Mittelschule Muntlix

Maßnahmenkatalog

Die Maßnahmen sind von der Projektgruppe in fachplanerischer Begleitung erarbeitete Schritte, die Empfehlungen für die Gemeindevertretung darstellen, damit sie die Ziele des Spiel- und Freiraumkonzeptes erreichen können. Sie werden hier wie in der Aufnahme und der Beteiligung in den Ortsteilen: Muntlix, Batschuns und Dafins beschrieben und dargestellt.

Maßnahmen in Muntlix

Wege

Die Straße ist für alle da!

- ➔ Temporäre Kinderstraße, (z.B. Fidelisgasse oder Stegstraße - Zinken, Vagoels)
- ➔ Wettbewerbe, die den Kindern Anreize schaffen, den Schulweg zu Fuß zu gehen: VS Muntlix macht dies bereits
- ➔ Aktionstage, an denen Erwachsene sich in Kinder versetzen und zu Hauptverkehrszeiten ‚Ihre‘ Wege gehen.
- ➔ Schülerlotsen oder Polizeipräsenz an den Gefahrenstellen an Wochentagen zwischen 7-8 Uhr
- ➔ Die Gefahrenstellen für Kinder und Gehsteigwünsche werden im Verkehrsausschuss weiter diskutiert und langfristige Lösungen gesucht.
- ➔ Neuer Fußweg vom Eschenrain in die Bündt.

Plätze

- ➔ Frutz und Frödisch, mit dem Spitz sollen als naturnaher Freiraum für die Kinder erhalten bleiben.
- ➔ Zugänge werden ermöglicht und wenn notwendig Treppen repariert (*Anmerkung: das Ausbaggern von Gumpen ist leider nicht möglich*)
- ➔ Badezugänge und ein Grillplatz sind auf der gegenüberliegenden Seite (Gemeinde Sulz) vorhanden und können von den Kindern genutzt werden.
- ➔ Der Sportplatz wird mit Müllkübeln, Beleuchtung und Sportgeräten zusätzlich ausgestattet.

Furx

Die Furx ist ein wichtiges Naherholungsgebiet und soll als solches so weit wie möglich erhalten bleiben. Es wurden Vorschläge über eine verbesserte Winternutzung eingebracht und auch die Sommernutzung sollte im Rahmen von sanftem Tourismus optimiert werden. Weiters wurde die Idee zum Ausbau zu einem Bikepark eingebracht. Die Möglichkeiten von Furx müssen in einer eigenen Projektgruppe erarbeitet werden. Hier müssen auch die Themen: Tourismus, Verkehr und Retabilität berücksichtigt werden, dies würde den Rahmen dieses Konzeptes sprengen.

Maßnahmen in Muntlix



Ergebnisse der VS Batschuns

Spaziergänge mit den Kindern der VS Batschuns mit Direktorin Fleisch, Pamela Markstahler, 2 Lehrerinnen, 2 Müttern, Marianne Schrötter am 9.4.2015

3 Gruppen: Platte abwärts, Kirchstraße Richtung Lebenshilfe und Richtung Schmalzgasse, alle Kinder der VS mit jeweils 2 Begleitpersonen.



Batschuns: Kinder kleben ihre Pickerl in den Plan.

Gefahrenstellen

- **Suldis**
an der Hauptstraße ist kein Gehsteig oder Wanderweg, zu Fuß nach Hause gehen ist gefährlich.
- **Kreuzung Daliebis/Laternserstraße**
Straßenüberquerung kaum möglich, sehr enge Kurve.
- **Platte und Schickengasse**
viele Autos nehmen hier eine Abkürzung trotz Fahrverbot, die Straße ist hier sehr eng, seitlich mit hohen Mauern. Keine Ausweichmöglichkeiten, ein sehr gefährlicher Weg!
- **Bei der Kapelle in Unterbatschuns:**
hier wäre ein Zebrastreifen sinnvoll.
- **Laternserstraße beim Schlössle:**
hier fehlt ein Gehsteig
- auch in der **Laternserstraße** oberer Teil fehlt der Gehsteig
- sowie auch Richtung **Buchebrunnen** bei der Säge
- **Die Laternserstraße** ist sehr gefährlich, die Kinder laufen derzeit über die Wiese in die Furxstraße.
- **Kirchstraße, Weg zur Lebenshilfe** auch hier fehlt ein Gehsteig.



Schickengasse: enge Gasse mit hohen Mauern und engen Kurven. Es besteht ein Fahrverbot, viele halten sich aber nicht daran. Die Kinder haben einen sehr gefährlichen Schulweg.

Wünsche:

- in Batschuns fehlt ein Treffpunkt: ein Cafe, eine Bäckerei oder kleines Lädle!
- Sehr oft wird ein Fußballplatz gewünscht! Wo: Unterbatschuns, Suldis, Lebenshilfe, Buchebrunnen beim Jägerstüble.
- Wegen des gefährlichen Schulweges wünschen sich die Mütter aus Unterbatschuns einen Schulbus
- Die Kinder aus Unterbatschuns wünschen sich einen Spielplatz (*im REK wurde eine Freiraumreserve berücksichtigt, dort wäre der neue Spielplatz ideal*)
- In der Furxstraße sollen die Bäume erhalten bleiben und ein Gehsteig gebaut werden.
- Badensee Vis a Vis von Dürn (rechts von Furxstraße).



Liebblingsplätze und Gefahrenstellen der Kinder der Volksschule Batschuns

Maßnahmen in Batschuns

Wege

- *Platte/Schickengasse*
Verstärkte Polizeipräsenz, Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam machen, dass jeder Verkehrssünder melden kann: Kennzeichen, Datum, Uhrzeit aufschreiben oder fotografieren und melden.
- Fehlende Gehsteige und Gefahrenstellen werden im Verkehrsausschuss weiter bearbeitet und langfristige Lösungen gesucht.
- Wege über Haslat zur Lebenshilfe wieder aktivieren: kürzerer und sicherer Weg zur Lebenshilfe als an der Straße.

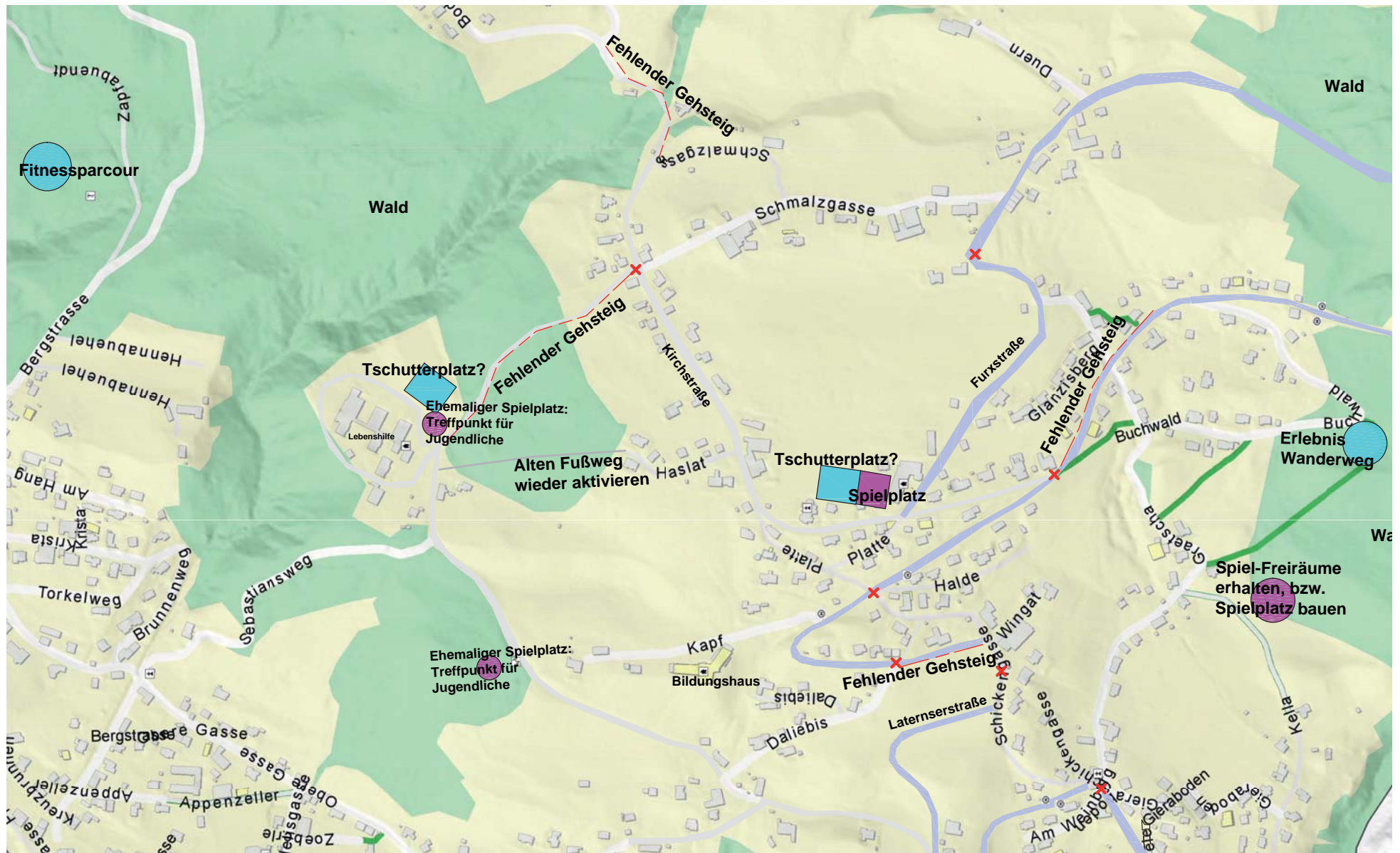
Plätze

- *Unterbatschuns:*
Am Waldrand neben der Kella ist ein kleiner Spielplatz geplant.
- *Neuer Tschutterplatz:*
die Kinder werden nochmals befragt welcher Standort besser ist: bei der Lebenshilfe oder neben dem Spielplatz bei der Schule. Die Kinder haben sich klar für einen Tschutterplatz neben der Schule ausgesprochen. Eine detaillierte Prüfung zur Umsetzung eines Tschutterplatzes ist notwendig.
- Über Privatgrund kann die Gemeinde nicht bestimmen: sie hat keinen Einfluss auf den Baumbestand an der Furxstraße.
- Ehemaliger Spielplatz beim Wald hinter dem Bildungshaus Batschuns und bei der Lebenshilfe als Spielplatz und vor allem als Treffpunkt für Jugendliche wieder aktivieren.
- *Erlebniswanderweg Buchwald:*
Im Buchwald kann ein Erlebniswanderweg die Spiel- und Sportmöglichkeiten in Batschuns bereichern.

Treffpunkt in Batschuns

- Ab Jänner 2016 wird es ein Bäckerei-Cafe im Erdgeschoß der Schule geben.

Maßnahmen in Batschuns

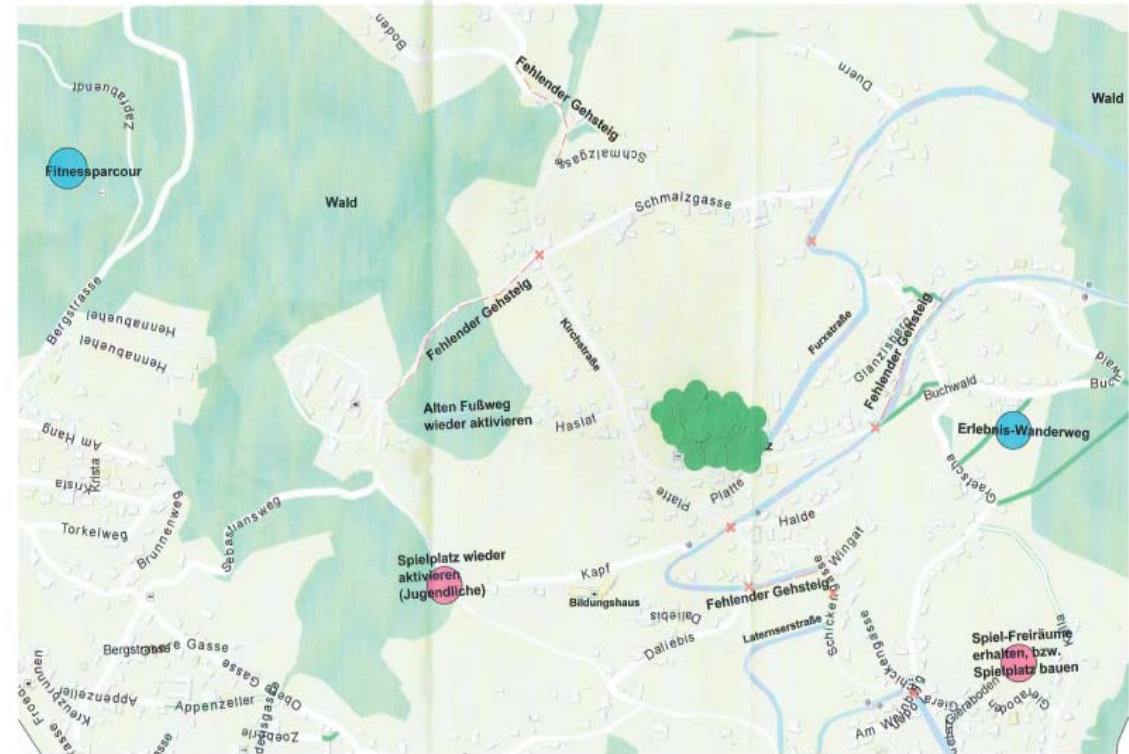


Tschutterplatz Batschuns



Bei einem weiteren Termin in der Volksschule Batschuns am 24.6.2015 konnten die Kinder entscheiden, wo der Tschutterplatz ihrer Meinung nach besser situiert sei: bei der Lebenshilfe oder neben dem Spielplatz der VS Batschuns. Auf diese Frage haben sich alle Kinder der VS Batschuns für den Platz neben dem Spielplatz entschieden.

Neben dem Spielplatz ist der Tschutterplatz für alle Kinder gut erreichbar und gemeinsames Spielen nach der Schule oder auch am Nachmittag wäre dadurch ermöglicht. Eine detaillierte Prüfung zur Umsetzung des Tschutterplatzes bei der Schule ist notwendig.



*24.6.2015, VS Batschuns, alle Kinder der Volksschule:
Wo ist der beste Platz für den Tschutterplatz? Bei der Lebenshilfe oder neben dem Spielplatz?
Alle Kinder entscheiden sich für den Platz neben dem Spielplatz.*

Ergebnisse der VS Dafins

VS Dafins, 17.3.2015

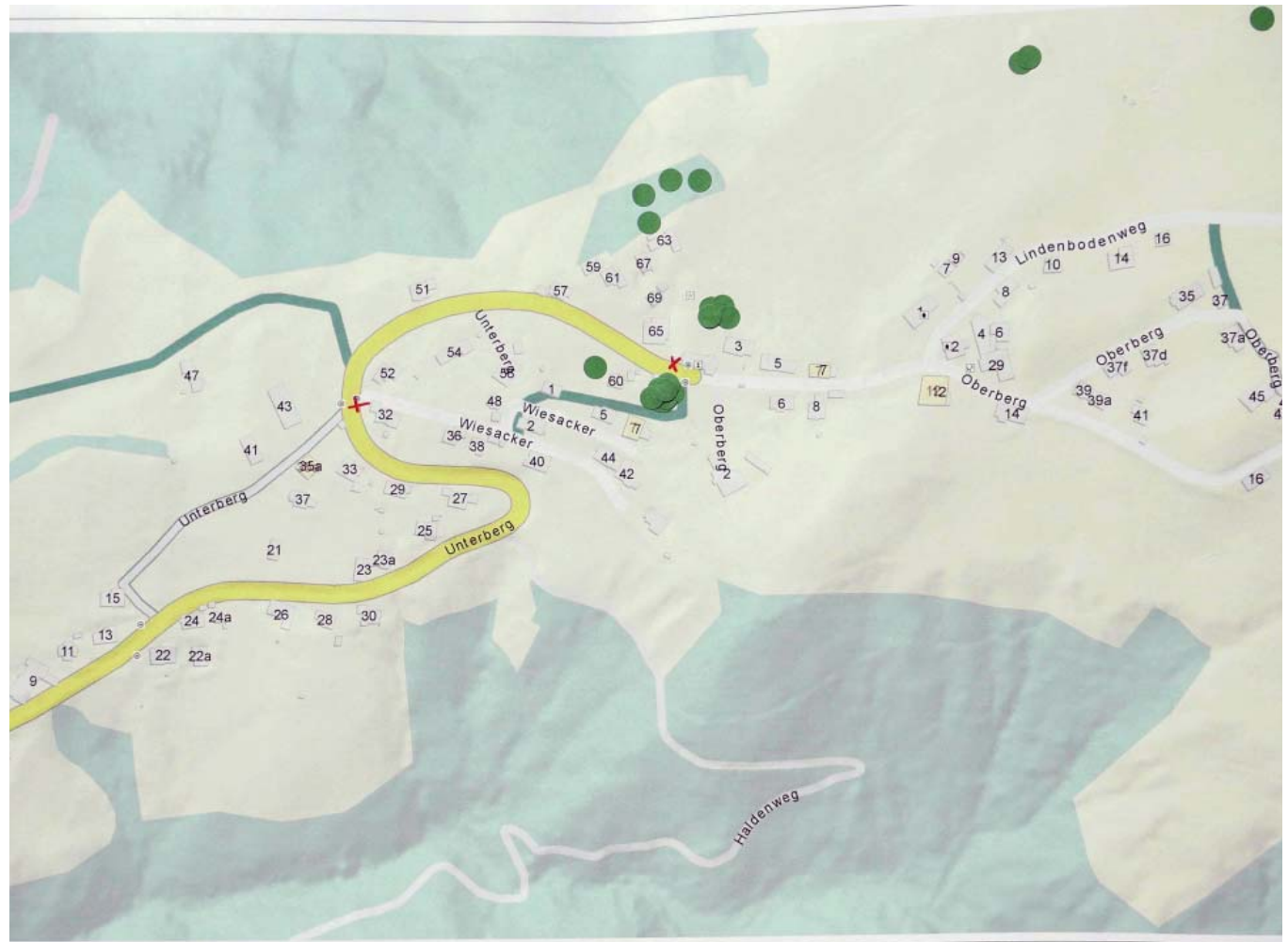
Besprechung in der Schule mit Direktorin Sigrid Schmidle, Pamela Markstahler, Marianne Schrötter und allen Kindern der Volksschule

Gefahrenstellen:

- ➔ *Bushaltestelle Unterberg*: Autos fahren zu schnell in die Kurve, die Kinder kommen kaum über die Straße, sehr gefährlich!
- ➔ *Straßenüberquerung bei der Kirche zur Schule*: sie ist wegen der Kirchenmauer unübersichtlich.

Wünsche:

Außer der Sicherungen der Straßenüberquerungen gibt es keine Wünsche. Der Spielplatz ist gut ausgestattet und wird viel genutzt. Jugendliche kommen hier abends gerne vorbei. Auch der Tschutterplatz ist beliebt.



Liebingsplätze und Gefahrenstellen der Kinder der Volksschule Dafins

Generationenplatz Dafins

*Dafinser Moatle: Treffen am 25.9. um 15:00 beim Tschutterplatz
8 Dafinser Mädchen, Marianne Schrötter*



Keines der Mädchen spielt Fußball oder interessiert sich dafür. Auch für Volleyball sind sie wenig begeistert. Derzeit nutzen sie den Platz ein wenig zum herumrennen und Austoben, z.B. Fangen spielen.

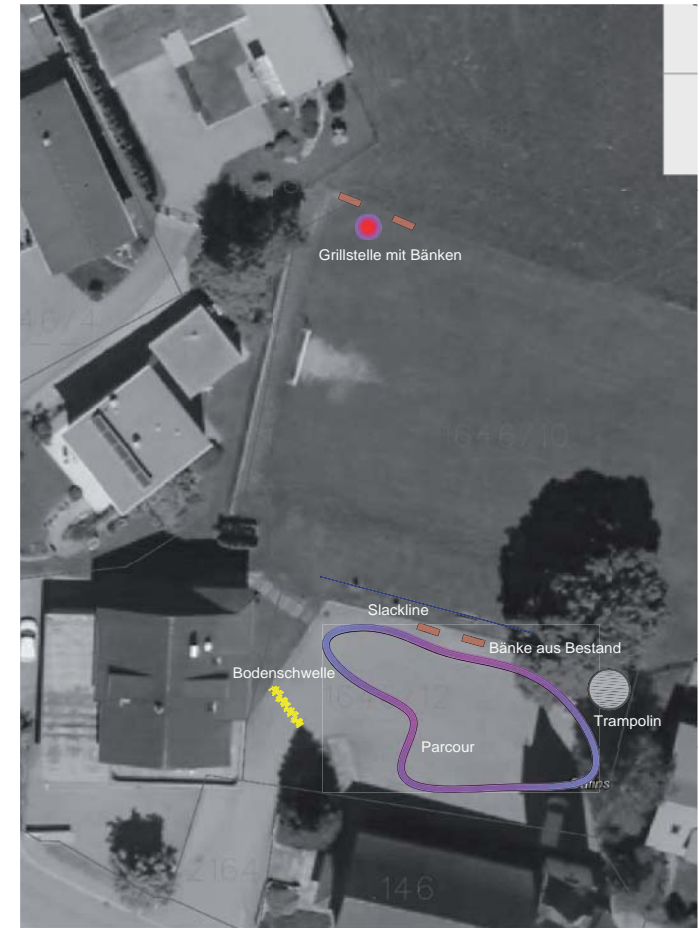
Ideen der Dafinser Mädchen

- ➔ Slackline
- ➔ Trampolin
- ➔ Grillplatz
- ➔ Parcour, z.B. für GoCart, Fahrrad oder Inline-Skates

Eine Bodenschwelle kann ermöglichen, dass der asphaltierte Platz besser zum Spielen benützt werden kann, aber auch als Parkplatz zur Verfügung steht. Damit kann an Wochentagen der Platz besser bespielt werden und an Sonntagen kann vorsichtig über die Schwelle zum Parkplatz gefahren werden.

Den Parcour könnten die Kinder selber aufmalen, z.B. bei der Abschlussveranstaltung des Spiel- und Freiraumkonzeptes.

Eine Slackline, Trampolin und eine Grillstelle könnten am Rand des Platzes die Raumanneignung für Mädchen oder schwächere Gruppen erleichtern, das Fußballspielen bleibt trotzdem möglich.



Konzept Generationenplatz Dafins ohne Maßstab